

Deutsche Gesellschaft



DGGL

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.
Landesverband Bremen / Niedersachsen - Nord e.V.

EINLADUNG

zum **21. November 2017 19:30 Uhr** (Öffnung 19:00 Uhr)

„Picos de Europa – Gebirgslandschaft in Nord-Spanien“

Referentin: Dr. Hilke Steinecke, Palmengarten Frankfurt **Eintritt: € 5,00** (Mitgl. frei)

Vortragsort: Bremen, Bürgerstraße 1 (Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen)

Die Picos de Europa sind ein Gebirge an der Nordküste Spaniens. Der gleichnamige Nationalpark wurde 1995 gegründet. Der höchste Gipfel erreicht 2650 m. Da es sehr viel regnet, gedeihen hier ausgedehnte Buchen- und Eichenwälder mit teilweise sehr alten, knorrigen und malerischen Baumveteranen.

Auf unserer fotografischen Wanderung erkunden wir die verschiedenen Höhenstufen mit ihrer typischen Pflanzenwelt. Dort, wo in den höheren Lagen der Schnee gerade schmilzt, blüht die kleinste Narzisse der Welt. Tiefe wilde Schluchten, Tropfsteinhöhlen und eine ursprüngliche, bäuerlich geprägte Landschaft prägen zudem die Picos, die hier ebenfalls vorgestellt werden.



Frau Dr. Hilke Steinecke, stud. Botanikerin, arbeitet als Wissenschaftlerin seit Jahren im Palmengarten Frankfurt/Main. Sie nutzt im Urlaub ihre freie Zeit, die Natur auf unserem Erdteil in schwer zu erreichbaren Regionen zu erforschen. Wir werden dies während ihres spannenden Bild-Vortrags auf besondere Weise miterleben können!

Aufgestellt: 31. Oktober 2017 (10.12.15) Geschäftsführung des DGGL-Landesverbandes Bremen/Niedersachsen-Nord e.V.
Am Hasenmoor 39 B 27726 **WORPSWEDE** (Udo Rolf Gerdes) Fon: 04792/549 Email: urgerdes.plan@t-online.de

www.dggl.org www.offenegaerten-weser-ems.de

DGGL-Info-Center, Bürgermeister-Smidt-Straße 88 28195 Bremen (Rolf Dressler) Fon: 0421 / 696 988 76 Fax: 0421 / 696 988 91

Email : info.dggl-bremen@mail.de

DIE NATUR - WO NOCH?

Natur, wenn sie so sich bietet
Wird von Menschen gut behütet
Doch nur dann, wenn sie bereit
Dafür opfern ihre Zeit.

Natur – wenig nur „berührte“
Und von Schöpferkraft geführte
Von den Menschen kaum entdeckt
Ist daher noch „unbefleckt“.

Nur – wo ist sie, liebe Leute
Die Natur zu finden heute
Wo vielleicht, wie man es meint
Sie harmonisch noch erscheint?

Über Täler und auf Bergen
Wo die Menschen kaum noch werken
Steil ein Weg uns dahin führt
Was ein Mensch noch nicht berührt!

urgerdes (1.10.2017)